

Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Oranienstraße 25 · 10999 Berlin · Tel. 030/615 30 31 · Fax 030/615 22 90

Bakunin

Ein
? Denk-
mal !

Kunst
↕
Anarchismus

Einladung zur

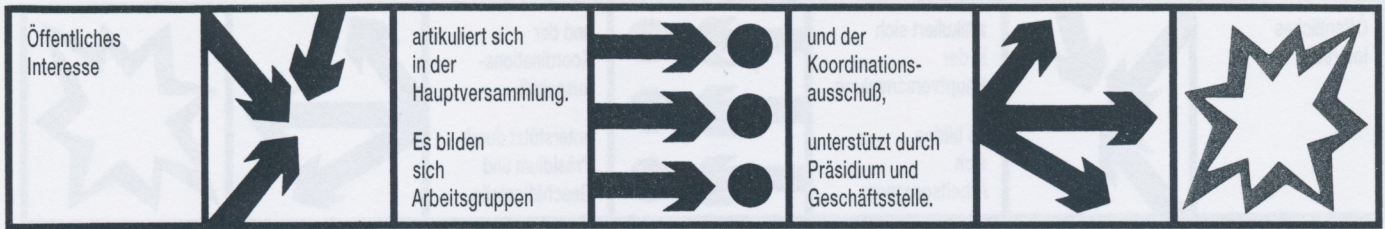
Finissage

am Sonntag, den
28. Juli 1996 um 16 Uhr

in der Neuen Gesellschaft
für Bildende Kunst (NGBK)
Oranienstraße 25
10999 Berlin

Was gibt es zu hören? Der schweizer Autor Hans Peter Gansner liest aus seinem Roman „Die Stunde zwischen Hund und Wolf“ („Das Beste an jedem Raum ist die Tür, das Zweitbeste das Fenster. Politik verhält sich zur Anarchie wie Prostitution zu Liebe ...“) **Natürlich geht es um Bakunin.** Verlesen des Briefes der russischen Künstlerin Katarina-Natalia Feskowskaja aus Twer. **Was gibt es zu sehen?** Die Zerstörung zumindest eines Denkmalentwurfes. **Was gibt es zu trinken?** Wasser, Wasser, Bier, Bier, Bier und Wein. **Was gibt es zu rau(s)chen?** - Reichlich - Natürlich alles, was bekömmlich ist. **Was noch?** Diskussion über den Standortvorteil eines **Bakunin-Denkmal**s in Italien, in Carrara. - Der italienische Künstler Enrico Baj und der Bürgermeister von Carrara setzen sich dafür ein, daß ein, Bakunin entsprechender riesiger Marmorblock für ein Denkmal zur Verfügung gestellt wird. Alle an der Ausstellung Beteiligten sollen sich in einer noch zu findenden Form im Marmorblock verewigen. **Gründung des FEUA und FEZA** (Freundeskreis zur Errichtung einer Unübersichtlichen Anzahl von Bakunin-Denkmalern / Freundeskreis zur endgültigen Zerstörung aller Bakunin-Denkmalern). Wahl von Delegierten, die sich energisch mit dem Berliner Senat für einen Denkmal-Standort auseinandersetzen.

Die Arbeitsgruppe Michael-Bakunin-Denkmal



Neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. · Oranienstraße 25 · 10999 Berlin · Tel. 030/615 30 31 · Fax 030/615 22 90

Einladung zur Finissage

am Sonntag, 28. Juli, 16 Uhr
in den Ausstellungsräumen der
NGBK.

Was gibt es zu hören?

Der schweizer Autor Hans Peter Gansner liest aus seinem Roman "Die Stunde zwischen Hund und Wolf" ("Das Beste an jedem Raum ist die Tür, das Zweitbeste das Fenster. Politik verhält sich zu Anarchie wie Prostitution zu Liebe...")

Natürlich geht es um Bakunin

Verlesen des Briefes der russischen Künstlerin Katarina-Natalia Feskowskaja aus Twer.

Was gibt es zu sehen?

Die Zerstörung zumindest eines Denkmalentwurfes.

Was gibt es zu trinken?

Wasser, Wasser, Bier, Bier, Bier,

Was gibt es zu rau(s)chen? - Reichlich - ^{Wein} Natürlich alles was bekömmlich ist.

Was noch? Diskussion über den Standortvorteil eines Bakunin-Denkmal in Italien, in Carrara. - Der italienische Künstler Enrico Baj und der Bürgermeister von Carrara, setzen sich dafür ein, daß ein, Bakunin entsprechender riesiger Marmorblock für ein Denkmal zur Verfügung gestellt wird. Alle an der Ausstellung Beteiligten sollen sich, in einer noch zu findenden Form in dem Marmorblock verewigen. Gründung des FEUA und FEZA (Freundeskreis zur Errichtung einer Unübersichtlichen Anzahl von Bakunin-Denkmalern - Freundeskreis zur endgültigen Zerstörung aller Bakunin-Denkmalern). - Wahl von Deligierten, die sich energisch mit dem Berliner Senat für einen Denkmal-Standort auseinandersetzen.

Die